

	<p>Objekt: Utrecht Te Deum (Auszüge)</p> <p>Museum: Stiftung Händel-Haus Halle Große Nikolaistraße 5 06108 Halle (Saale) 0345-500 90 221 stiftung@haendelhaus.de</p> <p>Sammlung: Handschriftensammlung</p> <p>Inventarnummer: AS-Händel Abs 11</p>
--	---

Beschreibung

Frühe englische Kopistenhandschrift mit Auszügen aus dem Utrecht Te Deum (HWV 278). Händel schrieb das Werk anlässlich der Feier zum Friedensschluss von Utrecht. Die Uraufführung fand 1713 unter der Leitung des Komponisten in der St Paul's Cathedral in London statt.

Das Manuskript enthält die Anfänge der folgenden Sätze: „The glorious company of the Apostles“ (50 Takte), „When thou tookest upon thee to deliver man“ (14 Takte) und „We believe that thou shalt come to be our judge“ (4 Takte). Die Anordnung der Stimmen ist äußerst ungewöhnlich: die Partitur wurden in drei Systemen komprimiert. System 1 enthält die hohen Orchesterstimmen (Violinen und Oboen), System 2 die Gesangsstimme und System 3 den Bass. Welchem Zweck das Manuskript in dieser Form dienen sollte, ist unklar. Die Abschrift wurde zusammen mit einer weiteren Kopistenhandschrift „8 additionall Songs in Rinaldo“ (Vieno o caro, AS-Händel Abs 10, Verknüpfung siehe unten) erworben. Beide Handschriften wurden von Elizabeth Legh geschrieben, einer Laienmusikerin und begeisterten Anhängerin Händels, die Zugang zu seinen Autographen hatte. Papiersorte und Rastrierung deuten auf eine Entstehung um 1718 hin. Es handelt sich damit vielleicht um die früheste bekannte Quelle zum Utrecht Te Deum nach dem Autograph. Eine ähnliche Händel-Abschrift, die wohl ebenfalls von Elizabeth Legh und etwa aus der gleichen Zeit stammt, befindet sich heute im Fitzwilliam Museum Cambridge (MU MS 252, S. 1-10). (Dank an Donald Burrows und Andrew V. Jones.)

Grunddaten

Material/Technik:

Tinte auf Papier

Maße:

1 Doppelbl. (3 S. beschrieben); H: 29,5 cm;
B: 23,5

Ereignisse

Verfasst	wann	1713
	wer	Georg Friedrich Händel (1685-1759)
	wo	London
Abgeschrieben	wann	1718
	wer	Elizabeth Legh (1695-1734)
	wo	England

Schlagworte

- Abschrift
- Friede von Utrecht
- Kirchenmusik
- Notenblatt

Literatur

- Burrows, Donald (2017): Ein musikalischer Glücksgriff : zwei außergewöhnliche Neuerwerbungen der Stiftung Händel-Haus. In: Magazin der Händel-Festspiele 7 (2017), S. 30-33
- Jones, Andrew V. (2019): A Handel copyist identified. In: Händel-Jahrbuch, Bd. 65, S. 295-340